



Ehrlich und authentisch spielen sie die Musik ihrer Vorfahren: (von links) Beverly Watkins, Lil Joe Burton und Eddie Tigner.

Fotos: nh

Die Archäologie des Blues

Die Music Maker präsentieren ihre „Blues Foundation Revue“ heute und morgen im Kulturzelt

Sie nennen sich die „letzten und untergegangenen Blues-Legenden“. Möglicherweise sind sie es auch. Doch ist der Blues bei ihnen so lebendig wie am ersten Tag.

Bei ihren Konzerten lümmeln sich die meist in die Jahre gekommenen Mitglieder der Music Maker auf einem Sofa im Hintergrund, bis ihr Einsatz kommt. Sie haben den größten Teil ihrer Karriere fernab von großen Bühnen verbracht. Als Straßenmusi-

ker oder auf kleinen Events fristeten sie ihr Dasein und hielten sich mit Jobs wie Landarbeiter, Kellner und Fischer über Wasser.

Tim und Dennis Duffy gründeten 1994 eine gemeinnützige Organisation. Als wahre Musikarchäologen spürten sie die verborgenen Talente auf, nahmen mit ihnen CDs auf und gingen auf Tour. Ehrlich und authentisch spielen sie die Musik ihrer Vorfahren und halten eine Tradition leben-

dig, die in einer langen Musikgeschichte vom Kommerz oft überlagert wurde und dennoch nur eines ist: tiefes Gefühl. Und wenn der 82-jährige Eddie Tigner in die Tasten greift und seine feste Bluesstimme erklingen lässt, weiß man, die Musik ist ein echter Jungbrunnen.

Im Kulturzelt Kassel treten die Music Maker in folgender Besetzung auf: Tim Duffy (Gitarre), Ardie Dean (Schlagzeug), Nashid Abdul (Bass), Al-

bert White (Gitarre, Gesang), Beverly Watkins (Gitarre, Gesang), Dr. Burt (Gitarre, Gesang), Tommy Brown (Gesang), Eddie Tigner (Piano, Gesang), Pat Cohen (Gesang) und Lil Joe Burton (Trompete).

Heute und morgen, 19.30 Uhr, Kulturzelt an der Drahtbrücke, Eintritt: 18/20 Euro, Vorverkauf: HNA-Kartenservice in der Kurfürsten Galerie, Tel. 0561 - 203204, Gestochen Scharf, Dörnbergstr. 11, Tel. 0561 - 788060.